



Bundenbacher Barbarafeier am 07. Dezember 2013

BUNDENBACH – Alle Jahre wieder feiert die Gemeinde Bundenbach traditionell die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute. Dank des Bundenbacher Knappenchores wird seit 1986 diese Tradition, im Gedenken an die Zeiten des Schieferabbaus auf dem Hunsrück, hochgehalten. Am Samstag, den 07. Dezember 2013 wurden diese Feierlichkeiten in diesem Jahr durchgeführt.



Traditionell fanden die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst in der St. Nikolaus Kirche in Bundenbach statt.

Das Zeremoniell begann auch in diesem Jahr wieder an der Barbarakapelle, bevor man in die St. Nikolaus Kirche mit der Barbarymne von Martin Berger feierlich Einzug hielt. Pfarrer Clemens Kiefer, der den Festgottesdienst leitete, wurde musikalisch von Josef Schmieden an der Orgel, dem MGV & Gemischtenchor Herrstein, unter der Leitung von Eleonora Garnaia, und dem Bundenbacher Knappenchor, unter der Leitung von Franz-Josef Hoffmann, umrahmt.

Bevor man in die Schiefergrube Herrenberg einfuhr hielt der Knappenchor am Grab des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Klaus Hartmann mit dem Lied "Wohin soll ich mich wenden..." und einer Schweigeminute noch einmal inne.

Zu einem Höhepunkt der Feierlichkeiten gehört stets die Einfahrt ins Bergwerk, wo auch zu einem traditionellen Bergmannsfrühstück (Kümmel, Salz, Brot und Korn) eingeladen wird. Knappenchef Werner Krug hieß neben zahlreich Gästen, die Bundestagsabgeordnete Antje Lezius (CDU), die Landräte Dr. Matthias Schneider (Birkenfeld) und Franz-Josef Diel (Kreuznach), Verbandsbürgermeister Georg Dräger (Rhaunen), sowie die Ehrenknappen Hans-Jürgen Noss (MdL-SPD), Gerd Duprè (Elversberg), Walter Engel (Quirschied) und Heinz Mörscher (Bundenbach) willkommen. Ortsbürgermeister Michael Brzoska ging bei seiner Ansprache auf die Legende von der heiligen Barbara ein, welche zu den vierzehn Nothelfern gehört, wobei ihr Verhalten im

Angesicht von Verfolgung und Tod als Symbol der Wehr- und Standhaftigkeit im Glauben gilt. Möglicherweise aus diesen Gründen gilt die Heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergleute, Hüttenleute, Artilleristen, sowie auch als Patronin der Totengräber, Hutmacher, der Jungfrauen und der Gefangenen. Weiterhin gilt sie als Schützerin des Wehrstandes, des Nährstandes und des Lehrstandes. Der Legende nach wurde sie im Jahr 306, unter Kaiser Maximinus Daia, von ihrem eigenen Vater enthauptet, welcher kurz darauf vom Blitz getroffen und dabei verbrannte. Auch Bergdirektor Klaus Siegfried Weber erinnerte bei seinem Vortrag an die Schutzpatronin der Bergleute, bevor der ehemalige Betriebsleiter der Besuchergrube Hans Theis an die verstorbenen Bergleute erinnerte. Für den musikalischen Rahmen sorgten im tiefen Abbau wieder die beiden Chöre.



Auch unter Tage sorgte der Knappenchor für den musikalischen Rahmen



Knappenchef Werner Krug



Ortsbürgermeister Michael Brzoska



MGV & Gemischtenchor Herrstein unter der Leitung von Eleonora Garnaia



Beim Bergmannsfrühstück v.l.) Gregor Steffen, Landrat Franz-Josef Diel (Kreis Bad Kreuznach), Walter Engel (Saarknappenchor), Georg Dräger (Bürgermeister der VG-Rhauen) und Werner Krug.



MGV & Gemischtenchor Herrstein mit Eleonora Garnaia am Klavier



Solisten Heidrun Koch



Die Drei „D“enöre



Der MGV Herrstein mit Eleonora Garnaia am Klavier

In der Glückaufhalle ging es dann gemütlich und sehr musikalisch und heiter weiter. Für die Unterhaltung sorgten neben dem Knappenchor auch die Solisten Heidrun Koch, Gregor Steffen und die drei „D“enöre sowie der Musikverein Bundenbach unter der Leitung von Linda Drosse-Fickeis. Stimmungsvoll glänzte auch der MGV & Gemischte Chor Herrstein mit Liedern wie "Heimat deine Sterne", "Das gibt's nur einmal", "Im tiefen Keller", "Ja, ja, der Chiantiwein", "Wien, Wien nur Du allein" und "Im Prater blühn wieder die Bäume".



Der Musikverein Bundenbach unter der Leitung von Linda Drosse-Fickeis



(v.l.) Präsident Werner Krug, Martin Folz, Vize-Präsident Gerd Gerhardt und Vater Arnold Folz aus Köllerbach

Mit einer besonderen Ehrung überraschte Knappenpräsident Werner Krug den treuen Gast Martin Folz aus Köllerbach. Für seine gezeigte Verbundenheit zum Bergbau wurde er mit der „**Goldenen Ehrennadel**“ des Bundenbacher Knappenchores ausgezeichnet.

*Ressort für Öffentlichkeitsarbeit
im Knappenchor Bundenbach 1985 e.V.*